



*„Genossenschaften sind immer das,
was menschliche Einsicht, geistige Kraft
und persönlicher Mut aus ihnen machen.“*

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Geschätzte Mitglieder, Bürger/innen!

Raiffeisen steht für Sicherheit, für Stabilität, für Vertrauen, für Zuverlässigkeit. Raiffeisen ist mit der örtlichen Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Raiffeisen hat eine wirtschaftliche und eine ethische Verantwortung im Tätigkeitsgebiet. Raiffeisen steht für das traditionelle Bankgeschäft mit Krediten und Einlagen.

Raiffeisen arbeitet vor Ort, verwaltet die Vermögen der Mitglieder, ist Teil der heimischen Wirtschaft, garantiert dass die Wertschöpfung im Einzugsgebiet bleibt. Es ist erster Auftrag von Raiffeisen, einen Nutzen für die Gemeinschaft zu erwirtschaften und nicht für einen Einzelnen.

Bis vor nicht allzu langer Zeit schien dieses genossenschaftliche System in einer von Profitmaximierung gekennzeichneten Bankenwelt ein Auslaufmodell zu sein.

Tatsächlich zeigt aber die Finanz- und Wirtschaftskrise jetzt auf, dass Raiffeisen und das gesamte System der Genossenschaftsbanken ein wirtschaftlicher Stabilitätsfaktor ist, die Zentralbank erkennt dies an und das Bankensystem beneidet uns um unsere Werte und die Ergebnisse unserer Arbeit.

Die aktuelle Berichterstattung in den Medien macht nun aber zwischen Banken keinen Unterschied und verurteilt das Bankensystem im Allgemeinen. Für unsere Raiffeisenkasse ist diese pauschale und oft emotionale Kritik nicht angebracht, wir waren und sind an der globalen Spekulation und Großfinanz nicht beteiligt.

Das Jahr 2008 hat uns gezeigt, wie flüchtig das Finanzgeschäft sein kann, 2009 haben wir am Zinsmarkt eine Situation, die bisher unbekannt und unvorstellbar war. Ziel ist es, die Bank stabil durch diese Zeit zu führen und Sicherheit zu gewährleisten. Dazu gehört, dass die Interessen der Einleger gleich wie jene der Kreditnehmer zu wahren sind.

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2008 mit einem guten Geschäftsergebnis zurückblicken. Wir haben unseren Förderauftrag erfüllt. Allein für Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit hat unsere Raiffeisenkasse in den letzten 4 Jahren insgesamt 547.189 Euro den Verbänden, den Vereinen und Organisationen in unseren beiden Gemeinden zukommen lassen. Dazu hat die Verwaltung auch beschlossen Schwerpunkte in den einzelnen Orten zu setzen. Nach der Restaurierung der Bilder von Paul Troger und der Kreuzwegstationen in der Pfarrkirche von Welsberg, haben wir in St. Martin in Gsies den Brunnen am neuen Dorfplatz finanziert.

Auch so ist Raiffeisen ein Mehrwert für unsere Gemeinden und unsere Bürger.

Der Obmann
Andreas Sapelza

Jahreshauptversammlung am 18.04.2009



Die Vollversammlung war sehr gut besucht. Die Tagesordnung sah neben dem ordentlichen Teil die Anpassung der Statuten aufgrund aufsichtsrechtlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Organisation, Verwaltung und Überwachung der Banken („Corporate Governance“) vor. Besondere Aufmerksamkeit schenkten die anwesenden Mitglieder dem Referat des Direktors vom WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen - **Dr. Oswald Lechner** zum brandaktuellen Thema **„Wirtschaftliche Trends und Herausforderungen – lokal und global“**.

Wir haben die Gelegenheit genutzt und **Dr. Oswald Lechner** gebeten, seine Sichtweisen zu unseren Gemeinden kurz zusammenzufassen.

Wirtschaftsregion mit Zukunft! (Dr. Oswald Lechner)

Welsberg-Taisten-Gsies kann sich als Wirtschaftsregion sehen lassen und ist ein interessantes Wohn- und Fremdenverkehrsgebiet. Es gilt allerdings, einige Besonderheiten der Orte herauszustreichen: Welsberg-Taisten zählt 2.745 Einwohner und 1.193 Arbeitsplätze, Gsies 2.194 Einwohner und 562 Arbeitsplätze. Während sich Welsberg-Taisten bevölkerungsmäßig schneller entwickelt, ist die wirtschaftliche Dynamik in Gsies größer. Zwar ist in Gsies das wirtschaftliche Niveau vergleichsweise niedrig, zumal wenige Arbeitsplätze zur Verfügung stehen und deshalb 555 Gsieser außerhalb der Gemeinde einer Arbeit nachgehen müssen. Dafür haben in Gsies die Arbeitsplätze in den letzten Jahren deutlich stärker zugenommen als in Welsberg-Taisten. Besonders positiv ist die Entwicklung im Fremdenverkehr, einschließlich Urlaub auf dem Bauernhof. Welsberg-Taisten hingegen hat wesentlich mehr Einpendler als Auspendler. Welsberg-Taisten ist also wirtschaftlich sehr viel stärker, die wirtschaftliche Entwicklung liegt jedoch „nur“ im Landesdurchschnitt, touristisch gibt es gar einen weitgehenden Stillstand. Die Wirtschaftsregion Welsberg-Taisten-Gsies ist eingebettet in das wirtschaftsstarke Pustertal und profitiert von der Einbindung in die Ferienregion Kronplatz. Andererseits verliert Welsberg durch die Grenz Nähe rund 25% der einheimischen Kaufkraft.



Für die Zukunft hat die Wirtschaftsregion eine gute Ausgangsbasis, jedoch gilt es gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung die Stärken und Besonderheiten, aber auch die Schwachpunkte systematisch aufzuzeigen und zu überlegen, wo die Wirtschaftsregion Welsberg-Taisten-Gsies 2020 stehen möchte. Wie kann der Tourismus in Welsberg-Taisten an die Dynamik von Gsies anschließen? Wie kann die Kaufkraft im Ort gebunden werden, bzw. sogar zusätzliche Kaufkraft von außen hereingeholt werden? Wie kann von den Betrieben im produzierenden Bereich die Nähe zum oberitalienischen, aber auch zum österreichischen Raum noch besser genutzt werden? Wie kann die Zusammenarbeit Landwirtschaft-Tourismus noch intensiviert werden?

Dies sind einige beispielhafte Fragen um aufzuzeigen, dass **die Wirtschaftsregion Welsberg-Taisten-Gsies noch viele Entwicklungspotentiale für eine positive Zukunft hat!**



Veranstaltungen finden guten Anklang



Unsere Informationsveranstaltungen zum Thema „**Erben und Vererben**“ mit Expertin Dr. Marion di Gallo als Referentin sowie der Informationsabend mit Unternehmensberater Horst Völser zum Thema „Kosten- & Erlösplanung“ stießen auf reges Interesse. Wir sind auch für die Zukunft bestrebt durch derlei Angebote einen Mehrwert allen Bewohnern im Tätigkeitsgebiet zu bieten.

Informationsabend für im Jahr 2008 neu aufgenommene Mitglieder

Versuchsweise wurde erstmals im April eine Informationsveranstaltung für die neu aufgenommenen Mitglieder organisiert. Obmann Sapelza Andreas und Direktor Martin Niederegger informierten dabei von den Werten nach Friedrich Wilhelm Raiffeisen mit den Rechten und Pflichten für die Mitglieder und stellten unsere Genossenschaftsbank vor. Als interessant bewertet wurde seitens der Anwesenden auch die Führung durchs gesamte Bankgebäude, denn schließlich hat man nicht alle Tage die Gelegenheit hinter die Kulissen einer Bank zu schauen - angefangen von den Archivräumen, über den Tresorraum, bis hin zu den Arbeitsplätzen, verbunden mit Erklärungen zu den verschiedenen Organisationsstrukturen und Arbeitsprozessen. Aufgrund der positiven Erfahrung ist diese Veranstaltung fix in das Jahresprogramm aufgenommen worden.



25-jähriges Dienstjubiläum

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde den Mitarbeitern **Ruth Kobler** und **Paul Stoll** ein Diplom für 25-jährige Dienstreue überreicht. Der Direktor zeigte in seiner Laudatio ihren beruflichen Werdegang auf, lobte den Arbeitseinsatz und dankte für die kollegiale Zusammenarbeit. Die Versammelten dankten beiden mit einem kräftigen Applaus.



Neu im Team



Im Frühjahr haben wir unser Team mit Valentina Steinmair aus St. Magdalena Gsies verstärkt.

Valentina dazu: Als Mitarbeiterin im Service bin ich bestrebt, Ihnen durch Freundlichkeit und Sorgfältigkeit einen kompetenten Service zu bieten. Mein Ziel besteht darin Ihren Wünschen und Erwartungen mit viel Engagement gerecht zu werden. Ein zufriedener und begeisterter Kunde ist die größte Motivation für einen jungen Mitarbeiter.

Energie.sparen

Ab sofort bieten wir gezielte Maßnahmen im Energie-Bereich an. Gemeinsam mit der Klimahaus-Agentur wird ein Gebäude-Energie-Check angeboten. Dabei werden der Energieverbrauch einer Immobilie erhoben, sowie die aktuellen Energiekosten eines Haushalts bestimmt. Ziel dieses Angebots ist die Ermittlung der Einsparpotentiale einer Immobilie. Gemeinsam mit dem Raiffeisen-Berater werden die Ergebnisse besprochen und eine detaillierte Finanzierungsplanung kann erstellt werden. Wir sind überzeugt von der Nachhaltigkeit von Sanierungsprojekten, denn diese schonen die Umwelt und sparen langfristig Geld.



Ethical banking



Der Sektor **Ethical Banking der Südtiroler Raiffeisenkassen** konnte im Jahr 2008 ein überaus erfreuliches Ergebnis verzeichnen: Die angesammelten Sparmittel stiegen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 30 Prozent an. Die Einleger/innen verzichten hier bewusst auf die höchstmögliche Rendite und schaffen damit die Voraussetzung für die Finanzierung der begünstigten Bereiche zu besonders attraktiven Bedingungen. Zum Stichtag 31.12.2008 verzeichnet Ethical Banking Einlagen im Ausmaß von mehr als 19 Millionen Euro und der Kundenstock übersteigt erstmals die Zahl 1.800. Die Geldmittel werden zur Zeit für ca. 400 Finanzierungsprojekte in Südtirol und im Süden der Erde eingesetzt und zwar in folgenden fünf Bereichen: Erneuerbare Energien, Gerechter Handel, Biologische Landwirtschaft, Weniger Handicap und Menschen helfen/Bäuerlicher Notstandsfonds.

Kapitallebensversicherung

Zur Zeit besteht eine erhöhte Nachfrage nach sicheren Finanzprodukten. Kapitallebensversicherungen bieten die Möglichkeit, ohne Risiko und mit einer garantierten Mindestverzinsung Geld anzusparen. Das investierte Kapital ist dabei keinem Risiko ausgesetzt, da es an ein Sondervermögen gekoppelt ist. Als Raiffeisenkasse bieten wir vor allem die Produkte der Versicherungsgesellschaft AssimocoVita an, die an das Sondervermögen „Fondo Sereno“ gebunden sind. Unabhängig davon, wie viel das Sondervermögen erwirtschaftet, erhält der Kunde auf jeden Fall eine jährliche Mindestverzinsung von 2,5 Prozent. Diese Verzinsung ist vertraglich und gesetzlich garantiert. Eine Kapitallebensversicherung ist eine Anlage, die für mittel- bis langfristige Investitionen geeignet ist.



Breitband-Internet in der Gemeinde Gsies (BB44)



Seit über einem Jahr ist im Gemeindegebiet von Gsies die Breitband-Internetverbindung über Funk verfügbar. Der Zugang wird über unseren Partner Raiffeisen OnLine bereitgestellt, die erhaltenen Rückmeldungen bestätigen eine gute Qualität.

Sofern Sie Interesse an einem Highspeed-Internetanschluss haben, erteilen wir gern Erstinformationen und nehmen die Bestellung in unseren Geschäftsstellen für Sie vor.